



Holzschutz-Creme

Lasierend pigmentierte, dekorative Holzschutz-Lasur für den Schutz und die Veredelung von Holz im Außenbereich



Farbton	Verfügbarkeit				
	Anz. je Palette	672	200	96	22
VPE	3 x 0,75 l	2 x 2,5 l	1 x 5 l	20 l	
Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W	
Gebinde-Schlüssel	01	03	05	20	
Art.-Nr.					
farblos	2714	■	■	■	■
eiche hell (RC-365)	2715	■	■	■	■
kiefer (RC-270)	2716	■	■	■	■
pinie/lärche (RC-260)	2717	■	■	■	■
nussbaum (RC-660)	2718	■	■	■	■
teak (RC-545)	2719	■	■	■	■
mahagoni (RC-565)	2720	■	■	■	■
silbergrau (RC-970)	2722	■	■	■	■
palisander (RC-720)	2723	■	■	■	■
farblos - als Premium-Holzschutzgrundierung					

Verbrauch

Vorbeugend wirksam gegen Bläue bei 200 - 250 ml/m²

Gehobelte oder sehr dichte Hölzer sind weniger saugfähig und benötigen einen 2. Anstrich



Anwendungsbereiche



- Holz außen
- Hölzer ohne Erdkontakt gemäß DIN EN 335-1, GK 2 und 3
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z.B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profibretter, Gartenhäuser
- Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung
- Nicht für Beschichtung von Bodenflächen (Terrassen, Holzdecks usw.) geeignet
- Gebinde > 5 Liter ausschließlich zur Abgabe an professionelle Verarbeiter geeignet



Eigenschaften



- Nur ein Anstrich notwendig
- 3in1: Imprägnierung, Grundierung und Lasur
- Schützt das Holz vor Feuchtigkeit und ist vorbeugend wirksam gegenüber Bläuepilzen
- Reduziert in Verbindung mit einem konstruktiven Holzschutz das Risiko der Entstehung von Fäulnis
- Filmschutz gegen Schimmel und Algen
- Dringt tief ein
- Atmungsaktiv
- Brillante Farbtöne
- Nachbehandlung ohne Anschleifen
- Tropft nicht, Überkopfarbeiten
- Dünnschichtlasur
- Blättert nicht ab
- Cremeform: kein Aufrühren erforderlich
- Verläuft selbständig
- Farbtöne sind untereinander mischbar

Produktkenndaten

Dichte (20 °C)	Ca. 0,88 g/cm ³
Pigmente	Lichtechte, hochtransparente Pigmente
Flammpunkt	Ca. 61 °C
Geruch	Lösemittelartig, nach Trocknung geruchlos
Glanzgrad	Seidenmatt

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zusätzliche Informationen

- [Farbtonkarte](#)

Mögliche Systemprodukte

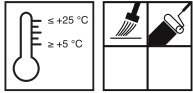
- [Dauerschutz-Lasur UV \(2234\)](#)
- [Hirnholzschutz \(1900\)](#)

Arbeitsvorbereitung

- **Anforderungen an den Untergrund**
Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %
- **Vorbereitungen**
Alte Anstriche (z. B. Dickschichtlasuren oder Deckfarben), Rinde, Bast und Schmutz restlos entfernen.
Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z. B. Verdünnung V 101, Nitro- oder Universalverdünnung) reinigen.
Glatte, gehobelte Holzoberflächen möglichst vor der Beschichtung schleifen und entstauben, um eine bessere Farbaufnahme zu gewährleisten.
Angrenzende Bauteile und Stoffe, die nicht mit dem Produkt in Berührung kommen sollen, durch geeignete Maßnahmen schützen.
BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.



Verarbeitung



■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +25 °C

Streichen oder Rollen.

In Faserrichtung auftragen.

Nach Trocknung ggf. 2. Anstrich vornehmen.

Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

Verarbeitungshinweise



Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.

Beim Überstreichen mit anderen Beschichtungsstoffen ist eine Überprüfung der Anstrichhaftung zu empfehlen.

Weiß und farblos nur für nicht direkt bewitterte Außenflächen wie Dachuntersichten usw. oder zur Grundierung verwenden.

Bei inhaltsstoffreichen Hölzern wie z. B. Eiche, Red Cedar, Afzelia, Redwood usw. kann es durch Niederschläge zur Auswaschung wasserlöslicher Holzinhaltstoffe kommen. Dies kann zu Verfärbungen auf hellem Mauerwerk oder Putz führen.

Hirnholzflächen im entsprechenden Farbton versiegeln (mindestens 2 Anstriche).

Die unteren Hirnholzflächen hinterschneiden, um eine Tropfkante zu erhalten.

Bei jedem Lasurauftrag intensiviert sich der Farbton und erhöht sich der Glanz.

Das "Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln" des Industrieverbandes Deutsche Bauchemie e.V. gibt zusammenfassende Hinweise.

■ **Trocknung**

Ca. 12 Stunden bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

Je nach Holzart z. B. Lärche kann es zu einer deutlichen Trocknungsverzögerung kommen.

■ **Verdünnung**

Verarbeitungsfertig

Hinweise

Bei gehobelter Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzern kann es, insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzzonen, zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Renovierungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Renovierungsintervallen zu rechnen.

Gemäß DIN 68800-1 müssen Holzschutzmaßnahmen rechtzeitig und sorgfältig in Abstimmung aller am Bau beteiligten Parteien (Architekt, Bauherr, Bauausführender) unter Berücksichtigung rechtlicher Anforderungen und der Gegebenheiten vor Ort geplant werden.

Arbeitsgeräte / Reinigung



Naturborsten-Pinsel, Flächenstreicher, Velourrolle

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Verdünnung & Pinselreiniger reinigen.

Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

**Lagerung / Haltbarkeit**

Im gut verschlossenen Originalgebinde und für Kinder unzugänglich, trocken, kühl und sowohl vor direktem Sonnenlicht wie vor Frost geschützt in gut belüfteten Räumen lagern. In den Lagerräumen darf nicht geraucht werden.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischlucht- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Sofort ärztlichen Rat einholen.

GISCODE

HSL20

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Abfallschlüssel-Nr. 03 02 02* chlororganische Holzschutzmittel

Biozidprodukteverordnung**Wirkstoffe:**

100 g Mittel enthalten 0,5 g 3-Iod-2-propynylbutylcarbammat und 0,01 g N-(3-aminopropyl)-N-dodecylpropane-1,3-diamine (Diamine)

BAuA-Reg.-Nr.: N-73331

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

Schutzleitfäden:

BP 1081 – Vorbeugender Holzschutz – Grundmaßnahmen

BP 2081 – Holzschutzmittel: Streichen, Rollen, Spachteln und Wischen

Deklaration gemäß VdL-RL 01

Produktgruppe: Holzlasuren

Inhaltsstoffe: Alkydharz, Aliphaten, Wasser, Aromaten, Titandioxid, Eisenoxidpigmente, Netzmittel, Trockenstoffe, IPBC (3-Iod-2-propinylbutylcarbammat).

Informationen für Allergiker unter +49 (0) 5432/83-138

VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/e): max. 400 g/l (2010)

Dieses Produkt enthält < 400 g/l VOC.





Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.